09.01.2019
Drucksache 199/18/1

Abnahme der Gesamtabschlüsse 2013 und 2014 und Entlastung des Landrates

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	25.02.2019	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	26.02.2019	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Berichterstattung Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Produkt	01.09.01	Rechnungsprüfung des Kreises

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2013 mit einer Bilanzsumme von 418.380.826,27 Euro und einem nicht durch Eigenkapital gedecktem Fehlbetrag von 35.772.066,86 Euro wird bestätigt.

Dem Landrat wird gem. § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW sowie § 53 KrO NRW Entlastung erteilt.

2. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme von 425.665.730,81 Euro und einem nicht durch Eigenkapital gedecktem Fehlbetrag von 33.528.705,71 Euro wird bestätigt.

Dem Landrat wird gem. § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW sowie § 53 KrO NRW Entlastung erteilt.

Sachbericht

In der Sitzung am 13.12.2016 hat der Kreistag den vom Kämmerer aufgestellten und vom Landrat bestätigten Entwurf des Gesamtabchlusses des Kreises Unna zum 31.12.2013 zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Der Entwurf des Gesamtabchlusses zum Stichtag 31.12.2014 wurde in der Sitzung am 12.12.2017 vom Kreistag zur Kenntnis genommen und ebenfalls an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung verwiesen.

Nach § 116 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Gesamtabschluss zu prüfen. Er hat sich dabei gem. § 101 Abs. 8 GO NRW der örtlichen Rechnungsprüfung zu bedienen. §§ 101 Abs. 2 ff GO NRW finden entsprechende Anwendung

Die Gesamtabchlüsse waren gem. § 116 Abs. 6 GO NRW dahingehend zu prüfen, ob sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergeben.

Die Prüfung der Gesamtabchlüsse erstreckte sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Die Gesamtlageberichte waren darauf zu prüfen, ob sie mit den jeweiligen Gesamtabchlüssen im Einklang stehen und ob die dort getroffenen Aussagen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna zum jeweiligen Abschlussstichtag vermitteln.

Das Ergebnis der Prüfung ist in dem anliegenden Bericht über die Prüfung der Gesamtabchlüsse 2013 und 2014 zusammengefasst, der die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke der Rechnungsprüfung (je geprüftem Jahr) enthält.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10.12.2017 dem festgestellten Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung der Gesamtabchlüsse 2013 und 2014 des Kreises Unna und der Erteilung von uneingeschränkten Bestätigungsvermerken angeschlossen.

Hinweis: Die genannten §§ der Gemeindeordnung NRW beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Rechnungsprüfungsausschusssitzung maßgebliche Fassung. Seit dem 01.01.2019 ist die durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz geänderte Fassung der Gemeindeordnung NRW in Kraft. Inhaltliche Veränderungen ergeben sich hieraus nicht.

Anlagen

1. Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2013
2. Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2014
3. Geprüfte Gesamtabchlüsse 2013 und 2014 des Kreises Unna